

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Donnerstag, 03.09.2026, 20:30 Uhr

In der Nacht zum Freitag, sowie im Tagesverlauf Windböen, an der Nordseeküste auch stürmische Böen; am Freitag gebietsweise unwetterartiger Starkregen

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ausgehend von einem Tiefdrucksystem nördlich von Schottland wird mit einer westlichen bis südwestlichen Strömung zunehmend feuchte, mäßig warme Luft nach Norddeutschland geführt. Diese führt am Freitag zu niederschlagsreichem Wetter. Ab Samstag setzt sich zeitweise Hochdruckeinfluss durch.

WIND:

Am Donnerstag an den Küsten verbreitete Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus westlicher Richtung. In der Nacht zum Freitag zeitweise abschwächend, bevor ab den Morgenstunden der Wind erneut böig auffrischt. Am Freitag entlang der Küste verbreitet Windböen, in exponierten Lagen stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus westlicher Richtung. Im Binnenland im Tagesverlauf ebenfalls Wind- und stürmische Böen, in exponierten Lagen Südniedersachsens einzelne Sturmböen um 80 km/h (Bft 9) nicht ausgeschlossen. Zum Abend im Binnenland abschwächend, an den Küsten anhaltend.

Am Samstag bis in die Nacht zum Sonntag an der See zeitweise Windböen und teils stürmische Böen aus West bis Nordwest, am Samstag tagsüber auch auf das Binnenland übergreifend.

GEWITTER:

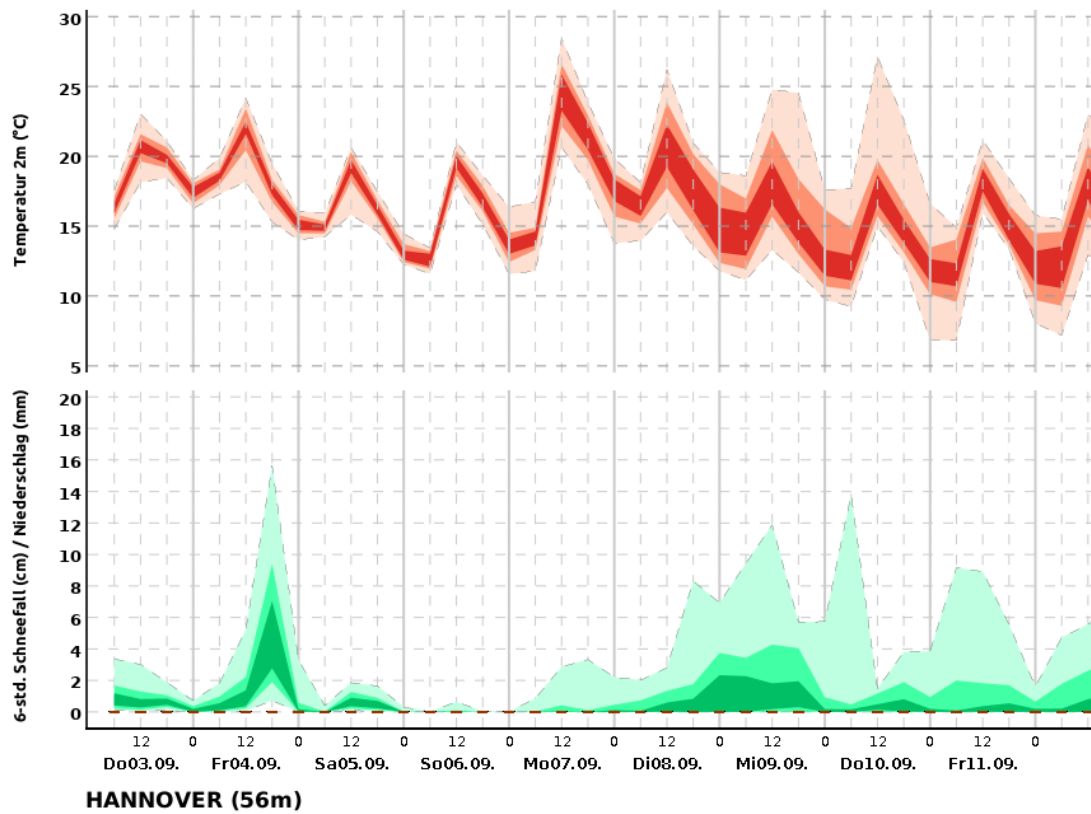
Am Freitagnachmittag mit geringer Wahrscheinlichkeit lokal starke Gewitter mit stürmischen Böen um 65 km/h (Bft 8) nicht ausgeschlossen. Ausgangs der Nacht zum Samstag und am Samstagmorgen einzelne Gewitter, insbesondere an der Küste, nicht ausgeschlossen.

STARKREGEN (UNWETTER):

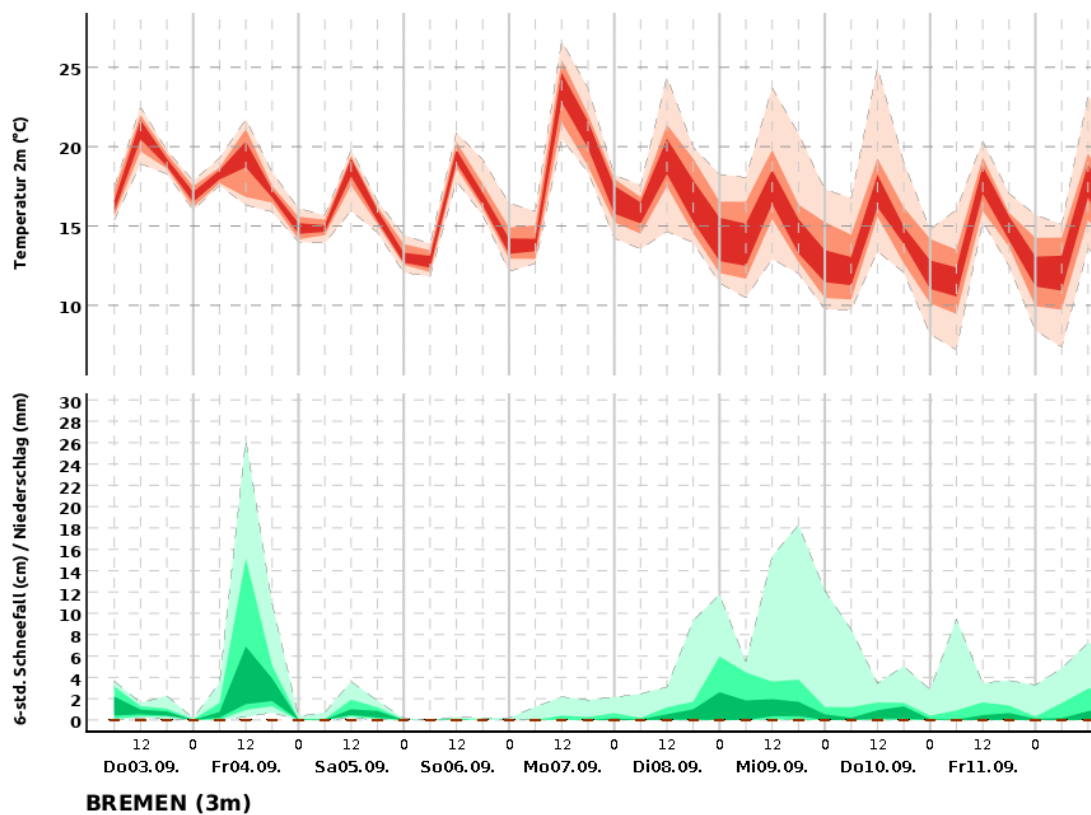
Am Freitagvormittag bis in den Nachmittag von Ostfriesland über das Weser-Elbe-Dreieck und den Raum Hamburg bis ins nördliche Wendland Starkregen zwischen 20 und 35 l/qm in 6 Stunden wahrscheinlich. UNWETTERartige Mengen bis 50 l/qm in 6 Stunden vom nördlichen Emsland bis zum Weser-Elbe-Dreieck nicht ausgeschlossen.

Am Sonntag und Montag keine warnwürdigen Wettererscheinungen erwartet.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 04.09.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / SC